



BEGABUNG
in Literatur und Medien

Spring School der AG Begabung in Literatur und Medien *Begabung intermedial*

13.03.-15.03.2025 | Universität Münster | Institut für Erziehungswissenschaft

Veranstaltende: begalum

Beate Laudenberg, Johannes Mayer, David Rott (verantwortlich für die Durchführung vor Ort), Florian Schmid

Donnerstag, 13. März 2025

- | | |
|-----------|---|
| 12.30 Uhr | Ankommen
Raum Bispinghof B 204 |
| 13.00 Uhr | Begrüßung |
| 13.30 Uhr | Die eigene Medienbiografie
<i>Johannes Mayer & Kristina Krieger</i> |
| 14.00 Uhr | Begabung – ein komplexes Konstrukt?
<i>David Rott</i>
- Integrierte Kaffeepause – |
| 16.00 Uhr | Spaziergang zum Kino
Schlosstheater Melchersstraße 81, 48149 Münster |
| 17 Uhr | Filmvorführung
Begabt - Die Gleichung eines Lebens (2017) |
| 19 Uhr | Ende des ersten Tages |
| 19.30 Uhr | Abendessen (optional, Selbstzahler) |

Freitag, 14. März 2025

- 9 Uhr Begrüßung
Raum Bispinghof B 204
- 9.15 Uhr *Nina Berlinger*: Impulsvortrag
- 10.15 Uhr *Workshops*
- Johannes Mayer & Kristina Krieger*: Performing Literature – mit theaterpraktischen Methoden Zugänge zu literarischen Texten gestalten
Beate Laudenberg: Images Begabter: multimediale Visualisierungen literarischer Figuren und ihr didaktisches Potenzial
- Florian Schmid*: Die Darstellung von (Hoch)Begabten in Film und Serien – Zwischen Förderung der Akzeptanz und Beförderung von Klischees
- David Rott*: Begabungen für das Allgemeinwohl? Die Romane *Perfect Storm* und *No Alternative* von Dirk Reinhardt als Reflexionsfolie für multimediale Unterrichtsgestaltung
- 12.30 Uhr Gemeinsame Mittagspause
- 13.30 Uhr Weiterführung der Workshops
Integrierte Kaffeepause
- 17.00 Uhr Lesung Dirk Reinhardt
- 19.00 Uhr Ende des zweiten Tages
- 19.30 Uhr Abendessen (optional, Selbstzahler)

Samstag, 15. März 2025

9 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Präsentation der Workshop-Ergebnisse
	Integrierte Kaffeepause
11 Uhr	Vereinbarung des weiteren Vorgehens und Verabschiedung
12 Uhr	Ende des dritten Tages

Workshops

Johannes Mayer & Kristina Krieger: Performing Literature – mit theaterpraktischen Methoden Zugänge zu literarischen Texten gestalten

Wie kann ich literarische Texte für Schüler:innen mit unterschiedlichen Sinnen erfahrbar machen? Welche theaterpraktischen Methoden eignen sich, um eine kreative Textbegegnung für alle Schüler:innen zu gestalten? Wie können Lernende schon vor der Textrezeption spielerisch literarische Figuren und Orte entdecken? Diesen Fragen widmet sich der Workshop, in dem wir uns mit unterschiedlichen theatralen und performativen Formen der Literaturbegegnung beschäftigen und Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten praktisch erproben. Wir erörtern gemeinsam methodische Abläufe, Spielvarianten und performative Techniken sowie Prinzipien eines Literaturunterrichts, der möglichst alle Lernenden einschließt. Die Ergebnisse unserer Arbeit präsentieren wir in einer kurzen Performance.

Beate Laudenberg: Images Begabter: multimediale Visualisierungen literarischer Figuren und ihr didaktisches Potenzial

Wenn wir einen Text zu lesen beginnen, haben wir meistens bereits eine visuelle Vorstellung von den Hauptfiguren, sofern sie auf dem Buchcover dargestellt sind. Gleiches gilt für Hör-, Film- und digitale Medien. Von den jeweiligen Paratexten ausgehend werden in diesem Workshop die Visualisierungen besonders begabter Figuren anhand ausgewählter Beispiele der Kinder- und Jugendkultur ver- und mit gängigen Images abgeglichen. Ob sich die Ergebnisse auf Formen textinterner Visualisierungen – insbes. Illustrationen, Bildnarrationen, Verfilmungen – übertragen lassen, wird die Analyse entsprechender Genres zeigen. Zentral soll dabei die Fragestellung sein, wie solche Betrachtungen die Wahrnehmung von jungen Menschen schulen und ihre medialen Kompetenzen erweitern können.

Florian Schmid: Die Darstellung von (Hoch)Begabten in Film und Serien – Zwischen Förderung der Akzeptanz und Beförderung von Klischees

Das Bild von Begabung und von begabten Menschen wird in der breiten Öffentlichkeit weniger von wissenschaftlichen Definitionen und Forschungsergebnissen, sondern vielmehr durch das mediale erzeugte Bild von Begabung geprägt. Dabei spielen wohl vor allem Filme und Serien eine große Rolle. Die Darstellung von (hoch) begabten Protagonistinnen und Protagonisten vor allem in Serien hatte in den letzten zwanzig Jahren Konjunktur. Weltweit erfolgreiche Sitcoms wie *Malcolm in the Middle*, *Big Bang Theory*, *Young Sheldon*, *Scorpion*, *The Middle* oder *Suits* erfreuen sich anhaltender Beliebtheit. Sie hatten wohl einen gewichtigen Einfluss auf den Blick auf Begabung und begabte Menschen (in den letzten zwanzig Jahren).

Im Workshop setzen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

- Welche Klischees werden in Serien und Filmen aufgegriffen?
- Welches Bild von Begabung/von begabten Personen wird gezeichnet?
- Welche Differenzierungen werden vorgenommen?
- Wie sieht es mit empirischen Befunden zu den Vorurteilen gegenüber begabten Personen aus?
- Wie ist unser (ganz persönlicher) Blick auf Begabung?

Gemeinsam werden wir auch einen Kurzfilm gestalten. (Drehbuch, Kamera & Schnitt)

Der inhaltliche Ausgangspunkt (Buch) und filmtheoretische Grundlagen werden vorab von den Teilnehmer*innen selbstständig erarbeitet.

David Rott: Begabungen für das Allgemeinwohl? Die Romane Perfect Storm und No Alternative von Dirk Reinhardt als Reflexionsfolie für multimediale Unterrichtsgestaltung

Wofür sind Begabungen eigentlich gut? Wofür sollte man sie einsetzen? Und sollte man eigentlich verpflichtet werden, diese einzusetzen? Diesen normativen Fragen gehen die Workshop-Teilnehmenden nach. Dabei setzen sie sich mit den Romanen *Perfect Storm* und *No Alternative* von Dirk Reinhardt auseinander. Herangezogen werden theoretische Ansätze der Begabungsforschung (etwa Renzulli & Sternberg), aber auch soziologische und ethische Orientierungen (etwa Jonas). Entstehen sollen im Workshop Positionspapiere zum Themenfeld, die sich etwa auf Schule und Unterricht, aber auch auf die Lehrer*innenbildung und weitere gesellschaftliche Bereiche beziehen können. Auch konkrete Perspektiven für den Unterricht können hieraus entstehen. Die Lektüre der beiden Romane *Perfect Storm* und *No Alternative* von Dirk Reinhardt im Vorhinein wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt.